

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Martha oder der Markt zu Richmond**

**Flotow, Friedrich**

**Karlsruhe, 1863**

Szene III

[urn:nbn:de:bsz:31-82161](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82161)

Lady.  
 Immer traurig, ach! so trübe  
 Schleicht im Glanz mein Leben hin —  
 Was ich thue, was ich übe,  
 Nichts erfreuet meinen Sinn!

Nancy.  
 Das ist traurig — ach und trübe!  
 Solch ein Loos nennt man Gewinn?  
 Wenn ich hier nicht Wunder übe,  
 Welkt das zarte Blümlein hin!  
 Feste, Bälle und Turniere,  
 Wo nur Eu're Fahne siegt,  
 Flatternd hoch von dem Paniere,  
 Während — ach! der Held sich schmiegt  
 Und dem Dankesblick erliegt,  
 Der ihn traf trotz dem Bisire!

Lady.  
 Was ich gestern heiß ersehnet,  
 Ist's erfüllt — erfreut's mich kaum;  
 Was ich mir als Glück gewähnet,  
 Zeigt Gewährung mir als Traum.  
 Gunst der Fürstin, Huldigungen,  
 Preis der Mode — Ueberfluß —  
 Läßt mich freudlos, kaum errungen —  
 Und nichts bleibt, als — Ueberdruß.

Lady.  
 Immer traurig ic.

Nancy.  
 Ach so traurig ic.  
 Ja! dann wär' zu Eurem Heile  
 Nur ein Mittel noch geblieben,  
 Wie gesagt: in höchster Eile  
 Müßt ihr sterblich euch verlieben!

Lady.  
 Nein, mein Herz kann nichts erfreuen,  
 Jeder Hoffnungsstrahl entwand —  
 Mag das Glück mir Blüten streuen,  
 Welk erhascht sie meine Hand.

### Dritte Scene.

Vorige. Ein Diener. (Später) Sir Tristan.  
 Diener (meldend).

Gnaden, Tristan Miffelford,



Parlamentes edler Lord,  
Stallpräsekt und Pagenleiter —

Lady und Nancy.

Und so weiter! Und so weiter!

### Mr. 3. Terzett.

Sir Tristan (gravitatisch).

Schöne Lady und Cousine,  
Fräulein ihrer Majestät,  
Woll Respekt ich mich erkühne —

Lady (ungeduldig).

Weiter Mylord — es wird spät!

Tristan.

Wollte fragen —

Lady.

Nun, so fraget!

Tristan.

Ob sie sanft zu ruh'n geruht,  
Ob der Tag zur Freude taget?

Lady (zu Nancy).

Gib ihm Antwort —

Nancy.

Leidlich gut!

Tristan.

Nach Belieben Lustbarkeiten  
Vorzuschlagen bin so frei!  
Hahnenkampf und Eselreiten —

Nancy.

Mylord sind doch auch dabei?

Tristan.

Ein Spaziergang —

Lady.

Ich verzichte!

Tristan.

Pferderennen —

Lady.

O! ich weiß,  
Wie gering Sie von Gewichte,  
Und wie sicher d'rum der Preis.

Tristan.

Ha! sie lächelt! gutes Zeichen,



Meine Liebe rühret sie —  
Sprödes Herz, dich zu erweichen,  
Fordert Klugheit und Genie!

Lady. Nancy.

Ha! der Narrheit ohne Gleichen!  
Solche Einfalt sah man nie!  
Liebe will der Thor erreichen,  
Träumt von Seelenharmonie.

Tristan.

Karussel!

Lady.

Ach! mein Fächer!

Tristan (nachdem er den Fächer geholt).

Wassersfahrt!

Lady.

Und mein Flacon!

Tristan (erschöpft).

Oh!

Nancy (bei Seite).

Die Liebe wird schon schwächer!

Tristan.

Ball!

Lady.

's ist kalt im Pavillon!

Schließen Sie das Fenster eilig.

Tristan (schließt das Fenster).

Heßjagd!

Lady.

O! wie wird es heiß!

Luft — das Fenster —

Tristan.

Öffnen?

Lady.

Freilich!

Tristan (in den Sessel sinkend).

Oh!

Nancy (bei Seite).

Mylord läuft um den Preis!

Tristan.

Statt die Liebesbahn zu bahnen,  
Hemmt sich meinem Schritt zum Ziel!



Ha! bei meinen Ahnen! Ahnen  
Will mir fast, sie treib' ihr Spiel!

Lady. Nancy.

Schwört man zu der Liebe Fahnen,  
Sey das Herz des Herzens Ziel; —  
Amor fraget nicht nach Ahnen,  
Treibt mit Stolz und Hoffart Spiel.

Chor der Mägde (hinter der Scene).

Wohlgemuth  
Junges Blut!  
Ueber Weg,  
Ueber Steg,  
Munter fort,  
Hin zum Ort,  
Wo uns Ruh  
Winket zu!  
Immer reg',  
Nimmer träg'  
Wandern wir mit lust'gem Sang  
Guter Dinge! —  
Froh erklinge  
Unser Chor den Pfad entlang.

Lady.

Was ist das?

Nancy.

Wie froh das klingenet.

Tristan.

Froh? Bah! ungemeyn! gemein!

Lady.

Glücklich, wer so harmlos singet!

Tristan.

Kann solch' ein Volk denn glücklich seyn?

Nancy (die an's Fenster getreten).

O! nun weiß ich! Markt ist heute,  
Wo die Mägde sich vermiethen.  
Hin nach Richmond zieh'n die Leute,  
Sich den Pächtern anzubieten.  
Mit dem Ränzel unterm Arm  
Und dem Strauße auf dem Hute,  
Erst zum Tanze zieht der Schwarm,  
Dann zum Werk mit frohem Muth.



- Dummer Brauch!  
 Gar alte Sitte!
- Tristan.  
 Nancy.
- Lady.  
 Ach wie hübsch! Das möcht' ich seh'n,  
 Unerkannt dort in der Mitte  
 Der vergnügten Menschen steh'n.
- Tristan.  
 Albernheiten!
- Lady (beleidigt).  
 Sehr verbunden!  
 Nun gerade will ich's thun,  
 Weil Sie albern es gefunden. —
- Tristan (entsetzt).  
 Euer Gnaden will geruh'n?
- Lady (zu Nancy).  
 Nancy! Her die Bauernmieder  
 Von der letzten Masquerade! —  
 (Nancy bringt Kleider und einen Hut.)
- Tristan.  
 Wie? Sie lassen sich hernieder?
- Lady (lächelnd).  
 Das, Mylord, erhöht gerade!  
 Hin zum lustigen Galopp,  
 Martha, Nancy und Sir Bob!
- Tristan.  
 Wer ist Bob?
- Lady. Nancy (ihm den Bauernhut aufstülpend).  
 Ei! das sind Sie!
- Tristan.  
 Nimmermehr! Ich thu's nicht!
- Lady.  
 Wie?
- Tristan, ist das Ihre Liebe?
- Tristan.  
 Ach!
- Lady.  
 Sie bitten? Ich verzeihe!  
 (Holt ihm einen Strauß reichend).  
 Sieh, Freund Bob, was ich dir weihe! —  
 Und jetzt, munt're Nancy, — übe  
 Ihn zum plumpen Baurerntanz.



Tristan.

Nimmer werd' ich mich verstehen!

Lady.

Bob! hübsch plump! Es wird schon gehen.

Was man seyn will, sey man ganz.

Nancy (vortanzend).

So, recht kräftig,  
 Derb und heftig,  
 Linkisch, einwärts, auf und ab. —

Lady.

Hut im Nacken,  
 Mit dem Hacken  
 Stampfend, wie im kurzen Trab.

Tristan (versucht).

Was? Ich sollte —

Lady.

Wie ich's wollte!

Tristan.

Nimmermehr!

Nancy.

Nur hin und her!

Tristan.

Ich, ein Lord!

Nancy.

Nur hübsch so fort.  
 Uebung ist die beste Lehr'!

Alle Drei (tanzen).

So, recht kräftig ic.

Lady.

So wird's gehen.

Nancy.

Brav sich drehen.

Tristan.

Ach, auf Ehr!  
 Ich kann nicht mehr!

Lady.

Nicht so zierlich!

Nancy.

Mehr natürlich!

Tristan.

Ach! wie ist Natur so schwer!



Alle Drei.  
So, recht kräftig ic.  
(Die Damen ziehen Trifan lachend fort.)

Vierte Szene.

Nr. 4. Chor der Pächter und Pächterinnen.

Mädchen, brav und treu,  
Herbei! Herbei!  
Der Markt ist frei!  
Macht euch fröhlich auf  
Im raschen Lauf,  
Wir warten d'rauf,  
Flink, ihr schmucken Dienerinnen,  
Nur nicht träg und säumig heut!  
Bald soll hier der Markt beginnen,  
Wie es alter Brauch gebent.  
Topp! Gilt der Handel,  
War der Wandel  
Brav und unbescholten —  
Topp! Sagt der Miether,  
Als Gebieter,  
Stets wird Fleiß vergolten.  
Mädchen herbei ic.

Einige.  
Seht Sie kommen!

Audere.  
Ja! Sie kommen!

Alle.  
Seyd willkommen!

Fünfte Szene.

Chor der Mägde. (Später) Plumkett und Byonel.

Wohlgemuth  
Junges Blut!  
Ueber Weg,  
Ueber Steg,  
Munter fort  
Ging's zum Ort,  
Wo uns Ruh'  
Winket zu.  
Immer reg'